

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	V—VII
Der Mensch und Forscher:	
in Leipzig	1
in Freiburg	2
in Giessen	3
Erhoffte Nachfolge bei Zerstörung und Schließung der Ludwigs- Universität	9
Die Giessener ordentlichen Professoren für deutsche Philologie vor Götze	12
1. Karl Weigand	13
2. Wilhelm Braune	14
3. Otto Behaghel	14
Organisation des Giessener „Deutschen Seminars“	15
Aufgliederung des Faches	15
Räumliche Unterbringung und Gebäude	17
Zu A. Götzes Werk:	18
Wortforschung	21
Namenforschung	23
Frühneuhochdeutsch und Reformation	25
Volkskunde und Dialekte	25
Regionalforschung	26
Germanistische Gesellschaft	26
„Giessener Beiträge zur deutschen Philologie“ (siehe auch Seite 89)	26
Schriftleiter der Giessener Hochschulgesellschaft	26
Alfred Götzes Schriften 1898—1941, zusammengestellt von Friedrich Stroh	27
Ergänzungen 1942—1948 von Ludwig Erich Schmitt	79
Anhang: Freiburger und Giessener Doktorschriften, angeregt und beraten von Alfred Götze (1908—1944)	82
Das hessische Flurnamenbuch, begründet von Otto Behaghel, fortgesetzt von Alfred Götze	88
„Giessener Beiträge zur deutschen Philologie“, begründet von Otto Behaghel, fortgesetzt von Alfred Götze und Karl Viëtor	89
Zusammenfassung	93